



# Der Bund Deutscher Pioniere e.V.



stiftet den

## Feldwebel-Boldt-Preis.

Dieser Preis  
wird an den Jahrgangsbesten  
der Pionierfeldwebellehrgänge (MFT)  
an der Pionierschule/FSHBauT  
vergeben.

**Feldwebel Erich Boldt**  
\*1933 †1961

1954 in das Beamtenverhältnis beim Bundesgrenzschutz berufen.

1956 Wechsel zur Bundeswehr. Angehöriger der Panzerpionierkompanie 70.

Im November 1961 von der PzPiKp 70 zu einer Übung des PzGrenBtl 71 nach Putlos kommandiert,  
um dort die Sprengausbildung zu leiten. Dabei am 16.11.1961 tödlich verunglückt.

Am 16. November 1961 rollte während der Sprengausbildung plötzlich ein Sprengkörper in die Deckung zurück, der jede Sekunde detonieren musste. Ohne zu zögern, warf sich Erich Boldt mit seinem Körper über die Sprengladung und rettete dadurch das Leben der beiden Soldaten in der Deckung. Der Bundesminister der Verteidigung, Franz Josef Strauß, schrieb der Witwe: „Ihr Mann gab sein Leben in vorbildlicher Pflichterfüllung als Soldat und Vorgesetzter, um das Leben seiner Kameraden zu schützen. Aufgrund dieses Verhaltens wird er für die Soldaten der Bundeswehr als Vorbild weiterleben und in steter Erinnerung bleiben.“

Feldwebel Boldt ist somit ein überzeugender Namensgeber für diesen Preis an den Jahrgangsbesten aller Feldwebellehrgänge an der Pionierschule/FSHBauT.

Gestiftet in Kassel, am 12.06.1982  
Vorsitzender  
Brigadegeneral a.D. Friedrich Böttcher

Neu angefertigt  
Schwelm, 18. Juli 2022

Franz Pfrengle  
Brigadegeneral a.D.  
Präsident